



# READER

## Videomaterial für die Lehre in B4: Humangeographie Aufbau

Im Rahmen von Geo-Medial werden am GIUB laufend Videoformate produziert und zur Nutzung im Geo-Medial-Portal hochgeladen. Für die Lehre im Modul B4 werden ausgewählte Videos didaktisch aufbereitet.

Dieser Reader bietet eine Übersicht über das aufbereitete Material, mit Links zu den Videos, weiteren Details und Diskussionsfragen.

Erstellt von Svenja Breuer und Mauricio Estrada unter Mitwirkung von Leon Altfeld, Kai Lammers und Katharina Zeck;  
Projektkoordination: Dr. Patrick Augenstein;  
Projektleitung: Prof. Detlef Müller-Mahn, Prof. Kathrin Hörschelmann

Stand: März 2024

(Stand: März 2024)

## Inhalt

Kurzübersicht der Videos .....	1
Beschreibungen und Diskussionsfragen.....	4

(Stand: März 2024)

## Kurzübersicht der Videos

Hier finden Sie eine Übersicht der Videos, die für die Lehre didaktisch aufbereitet wurden. Durch Klick auf die Nummer können Sie zu Kurzbeschreibungen und Diskussionsfragen zum jeweiligen Video navigieren. Die Titel sind mit den Videobeiträgen verlinkt.

Nr.	Titel (verlinkt)	Teildisziplin	Schlagworte	Format	Dauer
<a href="#">1</a>	<a href="#">Alter Zoll Bonn (Exkursionsstation 4.2.2.)</a>	Einführung in die Geographie Multiperspektivisch Denken	<i>Politische Geographie, Historische Geographie, Grenzen, Verbindungen, Rhein, Umweltschutz, Rheinromantik</i>	Exkursion	21:05
<a href="#">2</a>	<a href="#">Hauptbahnhof Bonn (Exkursionsstation)</a>	Einführung in die Geographie Sozialgeographie	<i>Neoliberalismus, Verdrängung, Hauptbahnhof, Ort, Nicht-Ort, Verdichtung, Raum und Zeit, Stadtbild</i>	Exkursion	9:53
<a href="#">3</a>	<a href="#">Welten Wahrnehmen: Food Waste (Mediengeographie 22-23)</a>	Sozialgeographie Wirtschaftsgeographie	<i>Lebensmittelverschwendung, Foodsharing-Initiativen, Konsumverhalten, globale Ungleichheit, Studierendenfilm</i>	Reportage	6:08
<a href="#">4</a>	<a href="#">Welten Wahrnehmen: Nachhaltigkeit und Klimaneutralität (Mediengeographie 22-23)</a>	Stadtgeographie Sozialgeographie Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Nachhaltigkeit, Klimaneutralität, urbane Klimakultur, Alltag, Selbstexperiment, Konsumverhalten, Bonn, Studierendenfilm</i>	Reportage	15:23
<a href="#">5</a>	<a href="#">Welten Wahrnehmen: Obdachlosigkeit (Mediengeographie 22-23)</a>	Stadtgeographie Sozialgeographie	<i>Wohnungs- und Obdachlosigkeit, Repräsentation, Stadtführung, Raumwahrnehmung, Bonn, Studierendenfilm</i>	Reportage	12:28
<a href="#">6</a>	<a href="#">Welten Wahrnehmen: Gentrifizierung in Köln-Ehrenfeld (Mediengeographie 22-23)</a>	Stadtgeographie Sozialgeographie	<i>Gentrifizierung, Köln, Ehrenfeld, Wohnen, Stadtteilentwicklung, Kultur, Studierendenfilm</i>	Reportage	10:53
<a href="#">7</a>	<a href="#">Welten Wahrnehmen: Tourismus in Bonn (Mediengeographie 22-23)</a>	Stadtgeographie	<i>Tourismuskonzept, Raumkonstruktion, Stadt Bonn, Beethoven, Studierendenfilm</i>	Reportage	12:40
<a href="#">8</a>	<a href="#">Alles schon gleich? - Ein Film zur Masterexkursion in den Osten und Westen Deutschlands</a>	Stadtgeographie Historische Geographie	<i>Ostdeutschland, Westdeutschland, Wende, Strukturwandel, Großwohnsiedlung, Schrumpfung, Gentrifizierung, Städte</i>	Exkursion	42:55
<a href="#">9</a>	<a href="#">Verborgene Welten - Schwulenbewegung (Mediengeographie 21-22)</a>	Kulturgeographie Sozialgeographie Stadtgeographie	<i>Erinnerungsorte, soziale Bewegungen, Emotion, Diskurs, Queere Geschichte, Sichtbarkeit, Stigmatisierung, Homophobie, HIV</i>	Reportage	7:50

(Stand: März 2024)

<a href="#">10</a>	<a href="#">Exkursion Kulturraum Ruhrgebiet – Trailer</a>	Kulturgeographie	<i>Kulturraum, Identität, Gegenstände der Kulturgeographie, Strukturwandel, Ruhrgebiet, Exkursion</i>	Exkursion	4:01
<a href="#">11</a>	<a href="#">Exkursion Kulturraum Ruhrgebiet: Genia Nölle über die Ruhrfestspiele</a>	Kulturgeographie	<i>Industriekultur, Recklinghausen, Identität, Nachkriegszeit, Politik, Wirtschaft, Exkursion</i>	Interview	22:54
<a href="#">12</a>	<a href="#">Das Stadtarchiv in Recklinghausen – Exkursion Kulturraum Ruhrgebiet</a>	Kulturgeographie Historische Geographie	<i>Kartographie, Raumkonstruktion, Stadtarchiv, Recklinghausen, Geschichte, Exkursion</i>	Reportage	18:43
<a href="#">13</a>	<a href="#">Welten Wahrnehmen: Wasser – Faszination und Gefahr (Mediengeographie 22-23)</a>	Kulturgeographie Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Wasser, Multiperspektivisch Denken, Rheinromantik, Flutkatastrophe, Erft Ahrtal, Studierendenfilm</i>	Reportage	6:12
<a href="#">14</a>	<a href="#">The Renaissance of the Commons Discourse – An Interview with David Bollier</a>	Wirtschaftsgeographie	<i>Capitalism, Marketization, Commons, Governance, Discourse, Resource, Geoengineering</i>	Interview	27:57
<a href="#">15</a>	<a href="#">Shifting Geographies of Trade - Dr. Rory Horner</a>	Entwicklungsgeographie Wirtschaftsgeographie	<i>Global Production Networks, Global Value Chains, Global Market, Afrika, China, India, Geopolitics, State, Development</i>	Lecture	50:51
<a href="#">16</a>	<a href="#">Cheap Roses - Lecture on Flower Industry in Naivasha, Kenya</a>	Entwicklungsgeographie	<i>Cutflower Market, Kenia, Global Retail Chains, Social and Ecological Consequences, Critical View on Growth and Delevopment</i>	Lecture	55:34
<a href="#">17</a>	<a href="#">The Role of Social Science in Future-Making - Prof. Elísio Macamo</a>	Entwicklungsgeographie	<i>Postcolonial Studies, Post-Development, Future Rural Africa, Discourse, Positionality, Representation, Social Science, Politics</i>	Interview	12:03
<a href="#">18</a>	<a href="#">The Future as a Cultural Fact - Prof. Arjun Appadurai</a>	Entwicklungsgeographie Kulturgeographie	<i>Knowledge &amp; Power, Inequality, Constructions of Future, Future Rural Africa, Ecology, Development</i>	Interview	13:59
<a href="#">19</a>	<a href="#">MS Wissenschaft – African Voices</a>	Entwicklungsgeographie	<i>Representation of Needs, Livelihoods, Agriculture, Livestock, Africa</i>	Reportage	3:08
<a href="#">20</a>	<a href="#">UNCCD COP - Summary on drought / COP 2022 Abidjan - Drought Summary 2022</a>	Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Climate Change, Land Degradation, Drought, Mitigation &amp; Adaption, Declarations, Resilience</i>	Reportage	05:25

(Stand: März 2024)

<a href="#">21</a>	<a href="#">Ecological Security in India - Interview with Jagdeesh Rao Puppala</a>	Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Ecological Security, Commonland, Restoration, Wasteland, India</i>	Interview	10:01
<a href="#">22</a>	<a href="#">India - In Search for Sustainability (short version)</a>	Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Ecological Security, Ecosystem Restoration, Commonland, Wasteland, India</i>	Dokumentarfilm	27:53
<a href="#">23</a>	<a href="#">Sustainability Challenges in Armenia</a>	Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Multidimensional View, Security, Sustainability, Environmental Challenges, War, Economy, Pollution</i>	Interview	12:26
<a href="#">24</a>	<a href="#">Case Study Mozambique (UNU/THW)</a>	Mensch-Umwelt-Beziehungen	<i>Katastrophenschutz, Internationale Zusammenarbeit, Technisches Hilfswerk, Mosambik</i>	Reportage	10:53
<a href="#">25</a>	<a href="#">Domesticating Responsibility: Refugee Hosting and the UK's 'Homes for Ukraine' Scheme - Prof. Kathy Burrell</a>	Sozialgeographie Kulturgeographie	<i>Displacement, Refugee Governance, Responsibilisation, Austerity, Geographies of Home, Ukraine, United Kingdom</i>	Lecture	50:15

## Beschreibungen und Diskussionsfragen

<b>(1) Einführung in die Humangeographie / Multiperspektivisch Räume betrachten</b>	
<a href="#">Alter Zoll Bonn (Exkursionsstation) (21:14)</a>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Prof. Müller-Mahn erläutert in diesem Video die Geographie als multidisziplinäre und multiperspektivische Wissenschaft und zieht dabei den Alten Zoll in Bonn als Beispiel heran. Er geht auf drei verschiedene zeitgeschichtliche Dimensionen ein. Die erste Dimension beschreibt Bonn im Imperium Romanum und den Rhein als Grenze und Verbindung. Ernst Moritz Arndt und der Umgang mit seinem geschichtlichen Hintergrund bilden die zweite Dimension. Zuletzt wird die Geschichte des Belugawals im Rhein und die damit verbundene umweltpolitische Debatte erklärt.	<b>Diskussionsfragen</b>  Inwieweit stehen Grenzen und Verbindungen in einem gewissen Spannungsverhältnis?  Wie geht man mit Hinterlassenschaften der Geschichte um? (hier am Beispiel Ernst Moritz Arndt)  Was können Auslöser für soziale und politische Bewegungen sein?  Wie können Orte wahrgenommen werden und wie wird Geschichte damit verknüpft?
<b>(2) Kernkonzepte der Sozialgeographie &amp; Neoliberalisierung</b>	
<a href="#">Hauptbahnhof Bonn (Exkursionsstation)“ (9:53)</a>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Ein zentraler Aspekt in der Humangeographie ist das Verhältnis von Ort zu Zeit. Neben der Verdichtung von Raum und Zeit wird in diesem Video der Exkursionsstation die Wirkung von An- und Abwesenheit von Ort und Nicht-Ort am Beispiel des Bonner Hauptbahnhofs von Prof. Müller-Mahn erläutert. Der Wandel der Zeit am "Bonner Loch" in direkter Nähe zum Hauptbahnhof spielt besonders aus sozialgeographischer Perspektive eine wichtige Rolle.	<b>Diskussionsfragen</b>  Was ist ein Nicht-Ort und wie wirkt sich der Neoliberalismus darauf aus?  Wie führt eine Veränderung des Stadtbildes zu sozialer Segregation?  Inwiefern ist die sozialgeographische Perspektive auf Orte, bzw. Nicht-Orte, im Wandel der Zeit besonders relevant?
<b>(3) Food Waste und Gegenmaßnahmen im Selbstexperiment</b>	
<a href="#">Welten Wahrnehmen: Food Waste (Mediengeographie 22-23) (6:08)</a>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  In diesem Studierendenfilm wird das Thema Foodwaste im Raum Bonn thematisiert. Konkret sollen hier die Ursachen und Verursachende für Foodwaste dokumentiert werden. Es wird deutlich, dass viele Lebensmittel „zu Unrecht weggeworfen werden“. Hierbei gilt es, das Produkt an sich zu betrachten und zu erkennen, wie durch Foodsharing-Aktionen dem Foodwaste entgegengelenkt werden kann. Eine Möglichkeit ist die App "Too good to go", die in diesem kurzen Beitrag in einem Selbstexperiment vorgestellt wird.	<b>Diskussionsfragen</b>  Aus welchen Gründen gibt es in Deutschland Lebensmittelverschwendung?  Wo passiert die größte Lebensmittelverschwendung und warum? Welche räumlichen Verhältnisse können dabei eine Rolle spielen?  Wie zeigt sich am Beispiel von Food Waste der Zusammenhang verschiedener Skalenebenen?  Welche Lösungsansätze werden im Video vorgestellt? Wie unterscheiden sich diese Lösungsansätze?  Welche Akteur*innen stehen hinter diesen Lösungsansätzen?

	Was kann geographische Forschung zur Auseinandersetzung mit Lebensmittelverschwendung beitragen?
<b>(4) Urbane Nachhaltigkeit am Beispiel Bonn</b>	
<b>Welten Wahrnehmen: Nachhaltigkeit und Klimaneutralität (Mediengeographie WS 22-23) (15:23)</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Wie geht nachhaltig und klimaneutral in Bonn? Mit einem Selbstexperiment, wie man Nachhaltigkeit in den Alltag einbringen kann, startet dieses Studierendenvideo. Kamil Saleh, Geschäftsinhaber Bibu Bonn, Robert Anders, Studierendenwerk Bonn, sowie Jan Lüth, Geschäftsinhaber Cassius Garten Bonn, erzählen dann von ihrer Idee veganer, nachhaltiger und klimaneutraler Produktlinien.	<b>Diskussionsfragen</b>  Mit welchen Strategien versuchen welche Akteur*innen Nachhaltigkeit in der Stadt umzusetzen?  Wie hängen verschiedene Dimensionen von Nachhaltigkeit im Video miteinander zusammen?  Welche Orte spielen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit im Video eine besondere Rolle und warum?  Welche Eigenschaften urbaner Räume können die Umsetzung von Nachhaltigkeit erleichtern oder erschweren?
<b>(5) Recht auf Stadt – Obdach- und Wohnungslosigkeit</b>	
<b>Welten Wahrnehmen: Obdachlosigkeit (Mediengeographie WS 22-23) (12:38)</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  "Jeder Mensch ist auf seine Art und Weise wichtig und viele beschwerten sich 'Die hängen da rum. Die sind so laut', aber warum, das weiß ja keiner", sagt Melanie aus Bonn, die selbst für einige Jahre auf der Straße gelebt hat. Heute sind ihr die Plätze in der Stadt dennoch wichtig und sie bietet mittlerweile Stadtführungen aus der Perspektive von Obdachlosigkeit an. In diesem Studierendenfilm nimmt sie uns mit durch Bonn und zeigt an einigen Orten, wie sie den Raum wahrnimmt.	<b>Diskussionsfragen</b>  Welche Konstruktionen von Wohnungs- und Obdachlosigkeit werden im Video angesprochen?  Wie wird im Video städtische Zugehörigkeit beschrieben?  Welchen Zweck verfolgen Melanies Stadtführungen? Welchen Einfluss kann das auf Konstruktionen von Wohnungslosigkeit haben?  Welche Bereiche, Gebäude und Einrichtungen in der Stadt werden als wichtig für den Alltag obdachloser Menschen hervorgehoben?  Welche Rolle spielen diese Orte für persönliche Freiheit und Sicherheit?
<b>(6) Recht auf Stadt - Gentrifizierung</b>	
<b>Welten Wahrnehmen: Gentrifizierung in Köln-Ehrenfeld (Mediengeographie WS 22-23) (10:53)</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Dieser Studierendenfilm setzt sich mit Gentrifizierung am Beispiel Köln-Ehrenfeld auseinander. Wann spricht man von Gentrifizierung? Welche Prozesse werden fokussiert? Diese und weitere Fragen beantwortet in einem Experteninterview ein Professor der Fachbereiche Quartiersentwicklung, insbesondere Wohnen im Quartier, und Gentrifizierung an der EBZ - Business School in Bochum.	<b>Diskussionsfragen</b>  Wann kann man von Gentrifizierung sprechen?  Worin unterscheiden sich verschiedene Definitionen von Gentrifizierung?  Welche Dimensionen von Gentrifizierung werden im Video sichtbar? Welche vielleicht nicht?

	Welche Rolle spielt Image-Wandel in Gentrifizierungsprozessen?
<b>(7) Städtische Raumproduktion - Tourismus</b>	
<a href="#">Welten Wahrnehmen: Tourismus in Bonn (Mediengeographie WS 22-23) (12:38)</a>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Dieser Studierendenfilm setzt sich mit dem Empfinden von Bonner Bewohner:innen gegenüber dem Tourismus in Bonn auseinander. Gleichzeitig werden die Umsetzungen der verschiedenen Tourismuskonzepte in Bonn kritisch beleuchtet. Die Reportage startet mit einer allgemeinen Einführung zum Tourismus in Bonn, wobei die Konzepte der Stadt Bonn beleuchtet werden. Anschließend werden die verschiedenen Tourismusattraktionen genauer gezeigt und in Verbindung mit den wesentlichen Informationen dazu vorgestellt. Dabei werden zum Beispiel die historische Stadt, der Weihnachtsmarkt, die Museumsinsel, das Siebengebirge und Beethoven thematisiert. Der Fokus dieses Films liegt auf einer kritischen Beurteilung des Tourismuskonzepts der Stadt Bonn. Dazu berichtet Dr. Eisel, Vorsitzender des Vereins "Bürger für Beethoven", über Auseinandersetzungen mit der Stadt um die Inszenierung der Bedeutung von Beethoven für Bonn und es werden Passant:innen über ihre Assoziationen mit Bonn befragt.	<b>Diskussionsfragen</b>  Warum entwickelt (fast) jede Stadt ein Tourismuskonzept?  Welche Eigenschaften Bonns sollen für den Tourismus nutzbar gemacht werden? Warum?  Welche Rolle spielen die Geschichte und die Umgebung Bonns für das Tourismuskonzept?  Welche Rolle spielt die Stadtpolitik für den Stadttourismus?  Wie lassen sich die vier Raumkonzepte nach Wardenga (Containerraum, relationaler/funktionaler Raum, Wahrnehmungsraum, konstruierter Raum) auf das Bonner Tourismuskonzept übertragen?  Wie wird die Stadt Bonn als Tourismusziel (re)produziert (z. B. als „Beethovenstadt“)?
<b>(8) Stadtentwicklung im gesellschaftlichen Wandel</b>	
<a href="#">Alles schon gleich? - Ein Film zur Masterexkursion in den Osten und Westen Deutschlands (42:55)</a>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Dieser Film zeigt thematische Einblicke von Exkursionsstationen in Ost- und Westdeutschland. Ziel der Masterexkursion war es, herauszufinden, ob und wie stark sich die Städte im Osten und Westen noch unterscheiden und wie sie sich in den letzten 30 Jahren verändert haben. Dazu stellt der erste Teil einen Vergleich von Großwohnsiedlungen in Bremen Tenever und Rostock Lütten Klein dar. In Bad Grund und Eisenhüttenstadt werden die Schrumpfungsprozesse untersucht. Im dritten Teil wird die Entwicklung der Stadtzentren in Lingen und Greifswald thematisiert. Im letzten Teil wird in Hamburg und Leipzig die Gentrifizierung thematisiert und schließlich ein Fazit gezogen.	<b>Diskussionsfragen</b>  Mit welchen Hintergründen wurden Großwohnsiedlungen in Ost und West gebaut? Gibt es Unterschiede?  Was wird mit Großwohnsiedlungen in Ost und West verbunden? Wie wird sich identifiziert?  Welche Prozesse führen zur Schrumpfung von Städten?  Wie haben sich Stadtzentren seit der Wende in Ost und West entwickelt?  Was sind Prozesse der Gentrifizierung und wie stellen die sich im Stadtbild dar?
<b>(9) Diskurs, Emotion &amp; Raum: Erinnerungsorte, Soziale Bewegungen</b>	
<a href="#">Verborgene Welten - Schwulenbewegung (Mediengeographie WS 21-22) (7:50)</a>	
<b>Kurzbeschreibung</b>  Die Kunstinstallation "Namen und Steine" am Kölner Rheinufer gilt als Erinnerungsort der an AIDS verstorbenen Menschen. Am Beispiel der AIDS-Krise in den 1980er Jahren wird der Entwicklung der	<b>Diskussionsfragen</b>  Wie werden Orte produziert bzw. reproduziert?  Wie wird Geschichte an Orten sichtbar gemacht?

(Stand: März 2024)

<p>Schwulenbewegung nachgegangen. Das sehr persönliche Interview zeigt auf, wie Geschichte an einem Mahnmal in die Gegenwart transportiert wird.</p>	<p>Wie politisch kann ein Ort sein und wie entwickelt sich dies über die Zeit?</p> <p>Was sind emotionale Orte?</p> <p>Wie werden Homosexualität und HIV im Video konstruiert?</p> <p>Welche Funktion erfüllen Erinnerungsorte?</p>
--	---

**(10) Identität & Raum: Gegenstände der Kulturgeographie am Beispiel Ruhrgebiet**

Exkursion Kulturraum Ruhrgebiet – Trailer (4:01)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Dieser Trailer ist ein Einführungsvideo zur digitalen Exkursion "Kulturraum Ruhrgebiet". Als Untersuchungsorte dieser Exkursion wurden Duisburg, Bochum und Recklinghausen gewählt, um die Süd-Nord-Entwicklung des Ruhrgebiets gezielt nachzuvollziehen und sich mit den Details vor Ort beschäftigen zu können. Ergänzende Videos dazu sind die Interviews mit Genia Nölle zu den Ruhrfestspielen und Herrn Kordes zum Stadtarchiv Recklinghausen.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>Was versteht man unter dem Begriff „Kulturraum“?</p> <p>Mit welchen Fragen kann sich die Kulturgeographie am Beispiel des Videos auseinandersetzen?</p> <p>Welche Aspekte und Themen werden im Video in den Blick genommen, um die Produktion kulturräumlicher Identität zu verstehen?</p> <p>Welche Rolle spielt Kunst im öffentlichen Raum?</p>
--	--

**(11) Identität & Raum: Strukturwandel und Kulturraum**

Exkursion Kulturraum Ruhrgebiet: Genia Nölle über die Ruhrfestspiele (22:54)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Genia Nölle, Verwaltungsdirektorin der Ruhrfestspiele, erzählt über die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung der Ruhrfestspiele in Recklinghausen. "Kunst für Kohle" zeugt von der Nachkriegszeit einer kleineren Stadt im nördlichen Ruhrgebiet. Aber auch heute verbinden die Ruhrfestspiele soziale Identitäten, wie die der Industriekultur, mit der Stadt. Genia Nölle erzählt zudem von politischem Interesse und den wirtschaftlichen Faktor der Veranstaltung - für Recklinghausen und der Region. Wie sie mit der Programmplanung und Organisation ein internationales Großstadtflair mit niedrigrschwelligem Kunst- und Kulturangeboten schafft, wird in diesem Interview deutlich.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>Wie hängt die Geschichte der Ruhrfestspiele mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet zusammen?</p> <p>Wie wird eine kulturelle Identität des Ruhrgebiets produziert?</p> <p>Welche politischen Interessen und wirtschaftlichen Faktoren werden an die Ruhrfestspiele geknüpft?</p>
--	---

**(12) Wissen & Raum: Historische Geographie und Kartographie**

Das Stadtarchiv in Recklinghausen – Exkursion Kulturraum Ruhrgebiet (18:44)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Was macht ein Stadtarchiv? Worin liegt die Verbindung zur Kulturgeographie? Inwiefern spielen Universitäten eine Rolle? Matthias Kordes beantwortet diese Fragen, geht dabei besonders auf die Kartographie und deren historische Entwicklung</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>Wie hat sich die Rolle der Kartographie im Laufe der Zeit verändert? Warum?</p> <p>Wie hängt die Produktion von Wissen mit der Produktion von Räumen zusammen? Wie lässt sich die Rolle von Stadtarchiven und Karten darin einordnen?</p>
---	--

(Stand: März 2024)

<p>ein und gibt Einblicke in den Bestand des Stadtarchivs Recklinghausen.</p>	<p>Wie beeinflusst Kartographie sozialräumliche Verhältnisse?</p>
<p><b>(13) Kulturlandschaft Wasser – Mensch-Umwelt-Beziehungen multiperspektivisch</b></p>	
<p><u>Welten Wahrnehmen: Wasser – Faszination und Gefahr (Mediengeographie WS 22-23) (6:17)</u></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Wasser - ein Element, das zum Staunen anregt und gleichzeitig großer Leid verursachen kann. Dieser Studierendenfilm stellt die verschiedenen Facetten des Wassers dar und thematisiert die Rheinromantik sowie die Flutkatastrophe an der Ahr im Jahr 2021. Dabei wird erst auf den „romantischen Rhein“ eingegangen. Um die Entwicklung des Gebietes zu verstehen, wird Prof. Dr. Kathrin Hörschelmann zu Wort kommen. Im zweiten Teil des Filmes wird die Flutkatastrophe behandelt. Es werden Dr. Thomas Roggenkamp von der Universität Bonn und ein betroffener Bewohner des Ahrtals interviewt. Der Film transportiert die beiden zutiefst unterschiedlichen Lebensrealitäten sein, die der Rhein den Menschen in seiner Umgebung aber auch den Touristen, sowie Händler*innen bzw. Industriellen bietet. Die anfangs losgelöste und durchweg positive Konnotation des Elementes Wasser erfährt im zweiten Abschnitt einen Bruch, indem die harte Realität der Flutkatastrophe im Ahrtal präsentiert und Betroffenen eine Stimme verleiht wird.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>Wie kann man sich aus kulturgeographischer Perspektive mit Wasser auseinandersetzen? Mithilfe welcher Fragen?</p> <p>Was ist die Rheinromantik?</p> <p>Wie lässt sich am Beispiel der Rheinromantik ein Zusammenhang zwischen Kultur und Raum erklären?</p> <p>Welche sozialräumlichen Bedeutungen kann Wasser haben? Wodurch wird beeinflusst, welche Rolle Wasser für uns spielt?</p> <p>Wieso kann es wichtig sein, sich mit der kulturellen Bedeutung von Wasser auseinanderzusetzen?</p>
<p><b>(14) Kapitalismus &amp; Marketisierung am Beispiel Commons</b></p>	
<p><u>The Renaissance of the Commons Discourse – An Interview with David Bollier (27:57)</u></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>The challenge of the commons is how we protect the shared resources for the future - this is how David Bollier, author, activist and consultant on the societal handling of the commons, introduces his interview to the "renaissance of the commons discourse". In a capitalist system where the market controls resources primarily, governance need to change and the idea of the commons is a way to protect resources. But how did we get this far? How has the issue of the commons changed over the past decades? And what is meant by "the tragedy of commons"? David Bollier gives us a short definition of what "the commons" are and reduces their "invisibility".</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>What is understood as 'the commons' and what is the 'the commons discourse' about?</p> <p>What capitalist processes are mentioned in the video?</p> <p>What is the difference between an understanding of resources from a Commons perspective and a capitalist perspective, according to David Bollier?</p> <p>What is meant by the "invisibility of common pool resources"?</p> <p>How can differing understandings of resources and the human nature influence geography and geographic research?</p> <p>What does David Bollier describe as the "tragedy of the market"?</p> <p><b>Fragen mit Bezug zu Entwicklungsgeographie/Mensch-Umwelt-Beziehungen:</b></p>

	<p>What has catalysed the renaissance of the commons discourse?</p> <p>To what extent is the current development of the commons related to the neoliberalisation of natural resources?</p> <p>How are the commons involved in the different development theories?</p>
<p>(15) Globalisierung, Wertschöpfungsketten und globale Arbeitsteilung</p>	
<p><a href="#">Shifting Geographies of Trade - Dr. Rory Horner (50:51)</a></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>A lecture of the Collaborative Research Center by Rory Horner, University of Manchester, about "New Geographies of Trade and the Role of the State in GVCS". He talks about changes in trading between developed and developing countries and promotes a new way of thinking about the global market system, which is becoming more polycentric compared to the end of the 20th century. Rory Horner points out reasons for this and helps to rethink trade, especially in Africa.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>What is meant by “the new colonialists” related to the change of African trade?</p> <p>Why is it important to speak about a "polycentric trade" in the 21st century and what is different to the 20th?</p> <p>What roles can public governments play in GPNS/GVCS?</p> <p>How do global trade patterns evolve over time, and what are the underlying spatial dynamics that influence the distribution of trade flows among regions and countries?</p> <p>How do varying levels of infrastructure development influence the ability of regions to engage effectively in international trade?</p> <p>How do environmental considerations influence the spatial organization of trade networks, and what role do regulatory frameworks and international agreements play in promoting environmentally responsible trade practices?</p>
<p>(16) Globale Märkte und Industrien – Entwicklungsfragen multiskalar und multiperspektivisch</p>	
<p><a href="#">Cheap Roses - Lecture on Flower Industry in Naivasha, Kenya (55:34)</a></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>In this lecture, Dr. Andreas Gemählich talks about market dynamics and the reorganisation of the cut flower industry at Lake Naivasha in Kenya. Dr. Gemählich starts with the dynamics between the market entry of corporate retail chains and the cut flower industry at Lake Naivasha. The local as well as the global scale and the socio-ecological surroundings are looked at. Furthermore, the workings of the flower industry and the Dutch production are investigated, whereby the market swifited to Africa over the last years. The second part of the video follows a discussion on this basis.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>How are changes of the cut flower market connected on a local and global scale?</p> <p>What have been the effects of the economic development of the explained area for demographic development and social-ecological conditions?</p> <p>How are recent supply chains of roses production related to precarious labour conditions?</p> <p>How do the intersections of politics, knowledge, and production influence the production and trade of roses in some western European countries?</p>
<p>(17) Postkoloniale Theorie, Post-Development, Wissen &amp; Macht</p>	
<p><a href="#">The Role of Social Science in Future-Making - Prof. Elísio Macamo (12:03)</a></p>	

(Stand: März 2024)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Elísio Macamo from the University of Basel talks about the role of social science for the future of rural Africa. His message to Europe is to raise awareness for colonialism in history and to make clear from what position we are talking about future-making. Methods of future-making are not innocent and even "rural Africa" has to be put into context, because social science is of European origin. Furthermore, a political project is attached to the social science. Do we create a future? Or do we set the conditions for a future we want? This and more is discussed in the video.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>How can social sciences contribute to better understand processes of future-making in Africa?</p> <p>Do we create a future or do we manipulate the future the way we want?</p> <p>How are colonialism and the future of Africa related?</p> <p>What connection does Professor Macamo describe between colonialism and the production of social science knowledge?</p> <p>Explain the concept of positionality using the example of video content</p>
<p><b>(18) Ungleichheit und Wissensproduktion im Entwicklungskontext</b></p>	
<p><a href="#">The Future as a Cultural Fact - Prof. Arjun Appadurai (13:59)</a></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Arjun Appadurai talks about the future of Africa with a focus on ecology. In his eyes, the categories of practicing imagination, aspiration and anticipation play the main role in building a better future. He talks about the relation between probabilities and possibilities and points out challenges in the future-making of Africa.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>How are practices of imagination, aspiration and anticipation related to the future-making of Africa?</p> <p>What is the relation of future of probabilities and future of possibilities?</p> <p>What are the challenges of future-making in Africa?</p> <p>What does Prof. Appadurai mean by the "capacity to aspire" and why does he emphasize its unequal distribution?</p> <p>What is the Real and the relevance of dreamscapes, according to Prof. Appadurai?</p>
<p><b>(19) Agrikultur, Livestock Farming – Repräsentation eigener Wünsche und Bedürfnisse</b></p>	
<p><a href="#">MS Wissenschaft – African Voices (3:08)</a></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Seven inhabitants of African countries talk about their wishes, expectations and needs for the future, focusing on agriculture. The main part is about farmers who keep livestock and their needs in order to encourage their business.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>What can we learn about the wishes and expectations of the people in the video?</p> <p>What is relevant for livestock farmers?</p> <p>What are problems concerning agriculture in Africa, according to the people in the video?</p>
<p><b>(20) Klimagerechtigkeit, Mitigation &amp; Adaption</b></p>	
<p><a href="#">UNCCD COP - Summary on drought / COP 2022 Abidjan - Drought Summary 2022 (05:25)</a></p>	
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Members of the UNCCD and experts from around the world talk about their experiences with drought</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>What is the problem of drought events?</p>

(Stand: März 2024)

<p>and appeal for action. The video is a collage of short parts of longer interviews.</p>	<p>What are the major declarations proposed on the COP 2022?</p> <p>How is the current drought situation in the world?</p> <p>What solutions are presented in the video?</p> <p>How can the concept of resilience be explained on the example of the video?</p> <p>How can the concepts of mitigation and adaptation be explained on the example of the video?</p>
---	--

**(21) Sicherheit und Restaurierung multidimensional – Bsp. Indien**

[Ecological Security in India - Interview with Jagdeesh Rao Puppala \(10:01\)](#)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>The humanity is only one of million living forms and economic priority is only one of society priorities what leads to happiness, said Jagdeesh Rao Puppala, Anchor and Curator of the Indian Foundation for Ecological Security. In this interview he explains the reason for founding his Ecological Security organisation, what it is and how it works, focussing the ecological restoration of wasteland. He also talks about how he defines the commons and takes part in the common discourse.</p>	<p><b>Diskussionsfragen:</b></p> <p>What is the meaning of ecological restoration explained in the video and which environmental resources are involved?</p> <p>What is social infrastructure and how is it related to the daily life of people and communities?</p> <p>How are poverty and ecologic degradation related and what role do they play in common-pool resources?</p>
--	---

**(22) Nachhaltige Entwicklung und Sicherheit – Bsp. Indien**

[India - In Search for Sustainability \(short version\) \(27:54\)](#)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>The Indian state of Assam is located at the eastern end of India, between Bhutan, China, Myanmar and Bangladesh. This eastern Himalayan region has lost 10% of its forest cover since the 2000s due to the increasing conversion of primary natural forests to agricultural plots, and the invasion of exotic species that thrive at the expense of native vegetation. The result is a decline in the health of natural ecosystems, which can be seen in terms of soil degradation, the progression of land desertification, and the depletion of water tables. In this context, holistic reforestation strategies are implemented through individuals, NGOs and government entities. Different agroforestry approaches aim at valorizing biological resources from the land, aiming at a circular bioeconomy transformation. This film follows the journey of Sangita, a young Indian botanist, her encounters and her discoveries of her country's environmental challenges and recovery.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>What ecosystem restoration measures are presented?</p> <p>How is ecosystem restoration related to sustainable development?</p> <p>How are environmental changes related to changes for farmers and for social dynamics?</p>
---	--

**(23) Nachhaltigkeit und Sicherheit multidimensional – Bsp. Armenien**

[Sustainability Challenges in Armenia – Marine Matosyan \(12:26\)](#)

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p>
--------------------------------	---------------------------------

(Stand: März 2024)

<p>In this video, Marine Matosyan, Associate Professor at the Armenian State Pedagogical University, talks about the geography of Armenia, challenges such as the country's security situation, the uncertain economic situation and the resulting consequences. She speaks about the critical environmental situation in Armenia due to water pollution, mining and nuclear power as well as about social challenges and their causes.</p>	<p>What are the socio-economic consequences of water scarcity in different regions of Armenia?</p> <p>How do cultural attitudes and values influence waste management practices in Armenia?</p>
---	---

**(24) Katastrophenschutz und Internationale Zusammenarbeit**

**Case Study Mozambique (UNU/THW) (10:53)**

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>In 2019, when an extreme tropical storm hit Mozambique hard, the THW (Technisches Hilfswerk) mobilized help. Anne Zimmermann shows us how the THW works on an international scale by the example of this human catastrophe in Mozambique. The focus lies on the Rapid Deployment Unit Water and Sanitation Abroad (SEEWA).</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>What does the THW do on international scale?</p> <p>When does a mission of the THW start? What has to happen?</p> <p>What is SEEWA?</p> <p>In how far do people need help after a catastrophe happened?</p> <p>What is the ERCC and what role does it play in disaster relief?</p> <p>What were the THW's main tasks in the aftermath of the tropical storm in Mozambique in 2019?</p> <p>What difficulties arise in the context of such a relief mission?</p>
--	---

**(25) Geographies of Home, Responsibilisierung und Refugee Governance**

**Domesticating Responsibility: Refugee Hosting and the UK's 'Homes for Ukraine' Scheme - Prof. Kathy Burrell (50:15)**

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>In this lecture, Prof. Kathy Burrell talks about the UK's 'Homes for Ukraine' scheme. She explores the responsibilities of hosting, the role of authorities, hosts and 'guests'. She is professor of Migration Geographies at the University of Liverpool. Her research focuses on migration management, mobility, material culture and home. Another focus of her research is the reception of Ukrainian refugees in the UK.</p>	<p><b>Diskussionsfragen</b></p> <p>How does the 'Homes for Ukraine' scheme work?</p> <p>How is responsibility distributed in the case study? Why?</p> <p>How do power relations show in the case study and how are they spatially constructed?</p> <p>How does the domestic space structure the everyday experiences of hosts and guests in this case study?</p>
---	--

**(26)**

--	--